

# TEAM

November 2015



**BOLL** | Logistik

Sabine Jansen  
Zentrale

## Let's go China

### Optimierung unserer Asien-Verbindung

Um sich eingehender über potentielle Versandmöglichkeiten im Zusammenhang mit den rasant wachsenden Handelsbeziehungen von und nach Asien zu informieren, reisten Ulrich Boll und Jörg Gerdemann im Rahmen eines Treffens unserer Erfa-Gruppe nach Triest. Hier hatten sie die Möglichkeit, das Containerterminal des Hafens an der italienischen Adria zu besichtigen und mit den Verantwortlichen vor Ort eine mögliche Zusammenarbeit in Sachen „Seefracht“ zu erörtern.

Hintergrund dieser Gespräche war der Wunsch, die übliche Transitzeit von Containern aus Asien nach Deutschland und Europa zu verkürzen. Gegenwärtig führt der Weg durch den Suezkanal, das Mittelmeer, um Gibraltar herum und dann nach Norden zu den niederländischen bzw. deutschen Containerhäfen. Die Transportdauer beträgt in diesem Fall ca. 4 Wochen. Will man die Transitzeit um eine Woche verkürzen, bieten die Häfen der Adria, allen voran Triest, eine optimale und dazu noch kostengünstige Alternative. Obendrein ist diese Lösung auch unter ökologischen Gesichtspunkten interessant, da die Container den Alpentransit im kombinierten Verkehr zurücklegen.

Auch über unseren Kooperationspartner DHL haben wir zukünftig neue Optionen im Hinblick auf unsere Asien-Verkehre. Mit der Erweiterung des Schienenfrachtverkehrs von und nach China durch die Einführung der neuen Route Hamburg – Zhengzhou konnte das bestehende multimodale Asien-Transportangebot entscheidend optimiert werden. Sowohl Stückgutsendungen (LCL) als auch komplette Containerladungen (FCL) können verladen werden. Der Zug benötigt für die gesamte Strecke dann nur noch 17 Tage. Die Route führt entlang des transkasachischen Westkorridors und ergänzt die bereits bestehenden Verbindung Warschau-Suzhou.



Es handelt sich bei der neuen Transportoption um einen echten Door-to-Door-Service, bei dem die jeweils aus Europa oder China zu versendenden Güter konsolidiert und auf die Schiene gepackt werden. Die „letzten Meter“ bis zum Zielort legt die Ware dann per Lkw zurück.

Insgesamt verfügt das multimodale Netzwerk nunmehr über drei Gütertransportwege von China nach Europa sowie über zwei Ostverbindungen mit unterschiedlichen Abfahrtspunkten. Im Vergleich zur Seefracht bietet diese Option je nach Ursprungs- bzw. Zustellort eine Laufzeitverkürzung von ca. 10 bis

21 Tagen. Darüber hinaus punktet sie in Sachen Umweltfreundlichkeit, indem sie, verglichen mit der Luftfracht, einen 90% geringeren CO<sup>2</sup>-Ausstoß aufweist.

Kostentechnisch liegt man aktuell etwa 30 % über dem Seeverkehr, aber 60 % unter der Luftfracht. Es liegt also beim Kunden hier die entsprechenden Prioritäten zu setzen und sich für eine der Transportoptionen zu entscheiden.

## Foto-Wettbewerb

### Euer schönstes Urlaubsfoto

In der letzten BOLL-Team-Ausgabe hatten wir Euch aufgefordert, Euer schönstes oder außergewöhnlichstes Urlaubsfoto einzureichen.

Dieser Bitte sind doch einige Kolleginnen und Kollegen nachgekommen, so dass wir eine beachtliche Auswahl an Bildern zu sichten hatten.

Wie immer bei solchen Gewinnspielen ist uns die Bewertung nicht leicht gefallen, denn eigentlich waren alle Fotos richtig gut und über Geschmack lässt sich ja bekanntlich auch streiten ... Aber wir haben eine Entscheidung bzw. Auswahl getroffen und die sieht wie folgt aus :

#### 1. Platz - 1 Digitalkamera

Michael Tameris (Sightseeing in London)

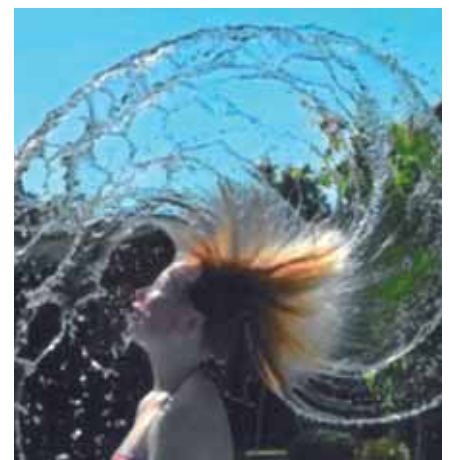
#### 2. Platz - 1 Gutschein für einen Fotodruck auf Leinwand

Sabrina Schulte („Spielzeug“-Leuchtturm)

#### 3. Platz - 1 TIM-Gutschein im Wert von 50 Euro

Ute Horstmann (Wasserspiele im Garten)

Allen Teilnehmern noch einmal vielen Dank für die eingereichten Fotos und den Gewinnern „herzlichen Glückwunsch“ zu den gelungenen Aufnahmen.



## BOLL informiert Schüler

### Berufsausbildungsbörse an der Johannes-schule in Meppen

Auch in diesem Jahr waren wir neben einigen anderen Unternehmen mit einem Stand auf der Berufsausbildungsbörse der Johanneschule vertreten. Die Schule hatte Unternehmen aus unterschiedlichen Berufssparten eingeladen, bei denen sich die Schüler der neunten Klasse über mögliche Ausbildungsberufe informieren konnten. Viele Auszubildende aus jeweiligen Firmen berichteten vor Ort aus ihrem Arbeitsalltag und beantworteten Fragen der interessierten Schüler.



An unserem Stand berichtete u.a. Jonas Holleder, der eine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistung absolviert, über Anforderungsprofile und berufliche Fähigkeiten. Neben diesem Beruf informierten wir zusätzlich über die Ausbildung zum Berufskraftfahrer und zur Fachkraft für Lagerlogistik. Berufsberatungslehrer Karl-Heinz Lammersdorf und Dipl. Sozialpädagogin Annette Dubrall unterstützten die Schüler und bereiteten sie im Vorfeld auf die Börse vor. Im Unterricht wurden Vorstellungsgespräche durchgespielt, Bewerbungsunterlagen gesichtet und besprochen. Die Börse soll den Schülerinnen und Schülern mögliche Ausbildungsperspektiven und Praktikumsmöglichkeiten aufzeigen.

Viele der Schülerinnen und Schüler seien noch unsicher und unentschlossen bei der Wahl eines Berufes. Daher wird es für Unternehmen immer wichtiger auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, flexibel und offensiv zu agieren und sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Somit werden wir auch im kommenden Jahr u.a. wieder auf der Berufsausbildungsbörse der Johanneschule zu finden sein.

## Citylauf

Am 04. September 2015 war's wiederum soweit – der 30. Meppener Sparkassen-Citylauf wurde gestartet.

In 10 verschiedenen Läufen ging es auf die Strecke. Ca. 480 m für die Bambinis, 1.000 m für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Altersklassen, 5 km beim Jedermann-Lauf und 10 km beim Hauptlauf.

Wie seit Beginn der Veranstaltung im Jahr 1986 konnte man sich auch diesmal über eine rege Beteiligung freuen.

Die „Lauflust“ bei BOLL war dieses Mal rekordverdächtig; das Team ging mit 25 Läufern aus den unterschiedlichsten Bereichen des Unternehmens an den Start. Das Gros der Mannschaft bevorzugte die 5-km-Strecke, und nur ein paar „Profis“ wagten sich an die 10 km. Und auch der Wettergott schien es gut zu meinen; drohten am Himmel anfangs noch dunkle Wolken und verhiessen nichts Gutes, so zeigte sich pünktlich zum Start auch zwischendurch mal ein Stück blauer Himmel. Selbst der Wind blies aus der richtigen Richtung, so dass die Läufer „beschleunigt“ dem Regen davon laufen konnten. Die Strecke für alle Läufe führte durch die Innenstadt und war gesäumt von begeisterten Zuschauern, die das Teilnehmerfeld lautstark anfeuert.

Das BOLL-Team belegte schlussendlich einen Platz im Mittelfeld und konnte mit seiner Leistung zufrieden sein. „Es ist noch Luft nach oben ...“ war der allgemeine Tenor und somit auch der Ansporn, weiter zu trainieren und im nächsten Jahr eventuell einen der vorderen Plätze zu belegen.

Herausragende Ergebnisse erzielten auf der 10-km-Strecke Wolfgang Jeremies, Birgit Kranz und Sebastian Voß – Herzlichen Glückwunsch den drei erfolgreichen BOLL-Läufern.

Am Abend endete die Veranstaltung dann mit dem traditionellen „Läufer-Treffen“ im Jersey, wo es noch einmal Gelegenheit gab, Erfahrungen untereinander auszutauschen und den Flüssigkeitshaushalt mit dem ein oder anderen Bierchen wieder aufzufüllen.



# KURZ & KNAPP..

KURZ

## Besondere Vorsicht im herbstlichen Straßenverkehr

Nebel, Sturm und Wildwechsel: Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Bei eingeschränkter Sicht durch Nebel gilt stets die Faustformel „Sichtweite ist gleich Fahrgeschwindigkeit“. Konkret bedeutet das: Liegt die Sicht bei weniger als 50 Metern, darf auch der Tacho nicht mehr als 50 km/h anzeigen. Orientieren können Sie sich dabei an den Leitpfosten am Straßenrand, die auf Landstraßen und Autobahnen im 50-Meter-Abstand stehen.

Gedrosseltes Tempo bei schlechter Sicht oder bei Fahrten durch Waldstücke empfiehlt sich auch noch aus einem anderen Grund: Mit abnehmendem Tageslicht sind Wildtiere morgens später und

abends früher aktiv. Rund 2800 Verkehrsteilnehmer werden jährlich bei Wildunfällen verletzt. Besonders in der Dämmerung treffen zwei Risikofaktoren zusammen: Die Sichtverhältnisse sind schwierig einzuschätzen und die Wildtiere viel unterwegs. Zusätzlich ist Vorsicht geboten, wenn landwirtschaftliche Fahrzeuge nach der Ernte die Straße verschmutzen, dann können Lehm- und Erdklumpen leicht zu gefährlichen Situationen führen, insbesondere wenn sich die Klumpen mit Feuchtigkeit zu einem rutschigen Schmierfilm verbinden.

# UM DENKEN

UM

## Audit 2015

Ende September wurde hier in Meppen das diesjährige interne Audit durchgeführt. Prüfinstanz war die DHL-Zertifizierungsstelle in Krefeld. Nach Abschluss der relevanten Kontrollen gab es im ausgestellten Auditbericht eine durchweg positive Beurteilung.

Hier die Ergebnisse in den jeweiligen Bereichen :

- Qualität : 95 %
- Umwelt : 99 %
- IFS//HACCP : 96 %

Darüber hinaus wurde uns ein durchweg positiver Gesamtzustand des Unternehmens BOLL bzw. der zu bewertenden internen Arbeitsabläufe attestiert.

Glückwunsch an das gesamte BOLL-Team.



## BOLL-intern

Die diesjährige Weihnachtsfeier für alle BOLL-Mitarbeiter findet am 12. Dezember ab 19.00 h statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen. :-)